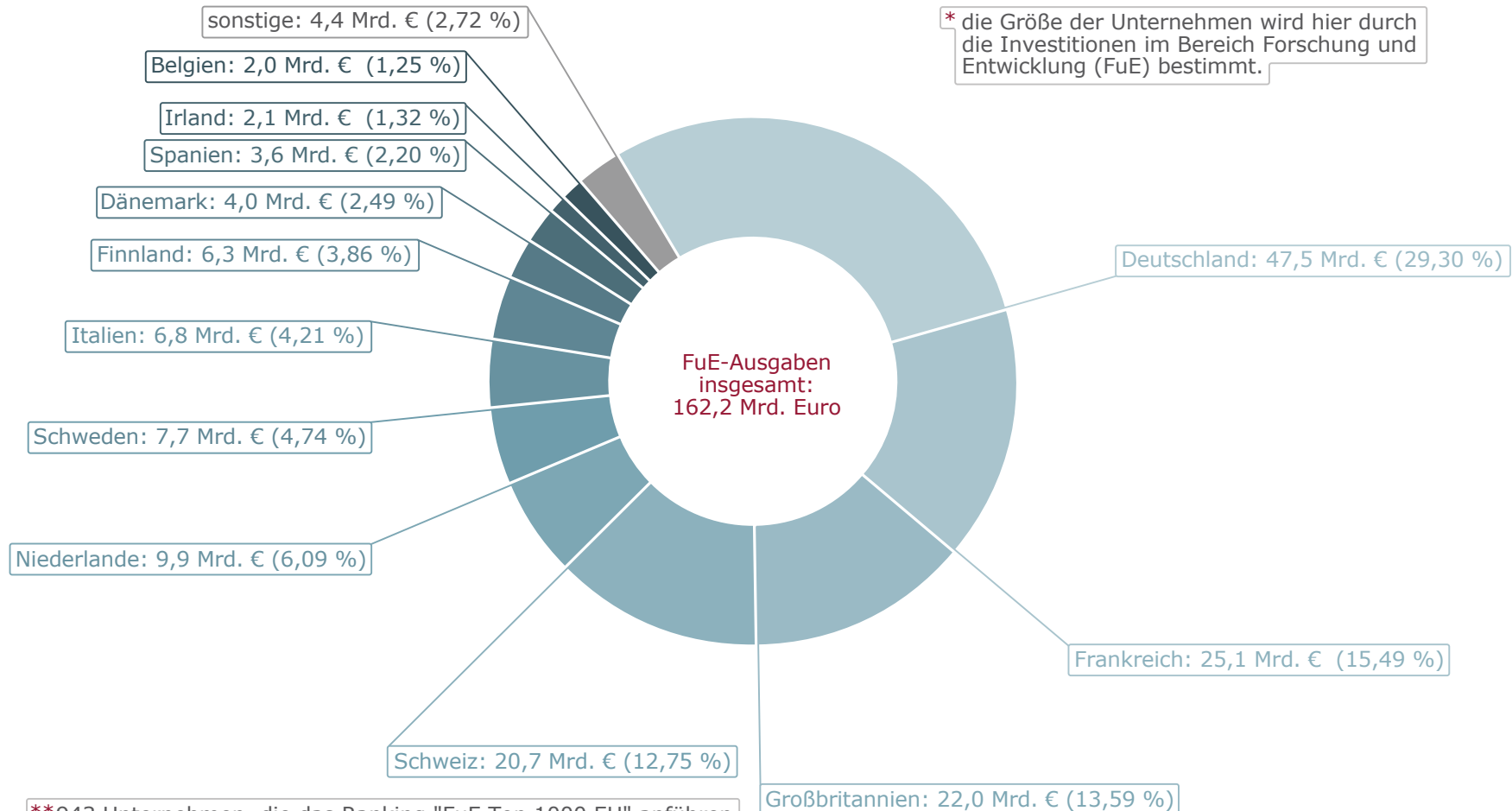


## ■ Firmensitz der nach FuE-Ausgaben 1.000 größten Unternehmen\*

Europa\*\*, FuE-Ausgaben in absoluten Zahlen und Anteile an den gesamten FuE-Ausgaben der 1.000 größten Unternehmen in Prozent, 2010



\*\* 943 Unternehmen, die das Ranking "FuE Top 1000 EU" anführen sowie 57 Unternehmen mit eingetragenem Firmensitz in Europa, die im Ranking "FuE Top 1000 Nicht-EU" des "2011 EU Industrial R&D Investment Scoreboard" aufgeführt sind.

## ■ Firmensitz der nach FuE-Ausgaben 1.000 größten Unternehmen

### ■ Fakten

Die Höhe der Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE) wird von mehreren Faktoren bestimmt. Dazu gehören das Forschungsumfeld (etwa die Nähe zu Hochschulen, anderen spezialisierten Unternehmen oder Kapitalgebern), die infrastrukturellen Voraussetzungen, traditionelle Unternehmens- und Marktverflechtungen, Marktzugangsmöglichkeiten, das Qualifikationsniveau der Fachkräfte, der Aufbau und die Flexibilität der staatlichen Bürokratie, staatliche Förderungen, gesetzliche Auflagen sowie die allgemeinen Kosten für den Betrieb. Auch politische Stabilität und Rechtssicherheit, hier insbesondere die Wahrung von Patent-, Lizenz- und Markenrechten, beeinflussen die Investitionsentscheidungen.

Die 1.000 Unternehmen mit eingetragenem Firmensitz in Europa, die am meisten für Forschung und Entwicklung ausgeben, investierten im Jahr 2010 gut 162 Milliarden Euro im Bereich FuE. Nach Angaben des Joint Research Centre der Europäischen Kommission stammten dabei gut drei Viertel der FuE-Ausgaben von Unternehmen mit Sitz in einem von nur fünf Staaten: Deutschland (29,3 Prozent), Frankreich (15,5 Prozent), Großbritannien (13,6 Prozent), die Schweiz (12,7 Prozent) und die Niederlande (6,1 Prozent) – zusammen 77,2 Prozent. Darauf folgten Schweden (4,7 Prozent), Italien (4,2 Prozent), Finnland (3,9 Prozent), Dänemark (2,5 Prozent) und Spanien (2,2 Prozent).

Innerhalb der Gruppe der 1.000 Unternehmen mit den höchsten FuE-Ausgaben sind die Investitionen in doppelter Hinsicht stark konzentriert: Zum einen tätigten im Jahr 2010 die Top 10 der 1.000 größten Unter-

nehmen – also 1 Prozent – 30,4 Prozent der FuE-Investitionen, bei den Top 25 waren es mit 51,1 Prozent mehr als die Hälfte der FuE-Ausgaben. Zum anderen entfielen zwei Fünftel der Investitionen der 1.000 größten Unternehmen auf nur zwei Sektoren: ‚Pharmaindustrie‘ (21,4 Prozent) und ‚Automobilbau/-teile‘ (18,7 Prozent). Zusammen mit den Sektoren ‚Telekommunikationsausrüstung/-anlagen (ohne Festnetz)‘ (6,9 Prozent), ‚Chemie‘ (5,5 Prozent) sowie ‚Luft- und Raumfahrt/Verteidigung‘ (5,3 Prozent) steigt der Anteil auf 57,8 Prozent.

Bezogen auf diese fünf Forschungssektoren, in denen die 1.000 größten Unternehmen 2010 am meisten investierten, konzentrieren sich die FuE-Ausgaben zum Teil sehr stark auf Unternehmen mit Sitz in einzelnen Staaten. So wurden im Jahr 2010 fast drei Viertel der FuE-Ausgaben im Bereich ‚Automobilbau/-teile‘ von Unternehmen mit eingetragenem Firmensitz in Deutschland investiert (73,3 Prozent). Auch die Investitionen im Sektor ‚Chemie‘ wurden von Unternehmen mit Sitz in Deutschland dominiert (61,5 Prozent). Dass in diesem Zusammenhang nicht allein die Größe der einzelnen Ökonomien entscheidet, zeigt sich bei anderen Sektoren: Im Bereich ‚Telekommunikationsausrüstung/-anlagen‘ hatten die Unternehmen mit Sitz Finnland und Schweden einen Anteil von 43,9 bzw. 26,9 Prozent an den gesamten FuE-Ausgaben der 1.000 größten Unternehmen. In der ‚Pharmaindustrie‘ wurden 39,6 Prozent der FuE-Investitionen von Unternehmen mit Sitz in der Schweiz getätigt. Und gerade auch in neueren Branchen können die Unternehmen kleinerer Ökonomien ein relativ großes Gewicht haben: So tätigten 2010 die Unternehmen



## Firmensitz der nach FuE-Ausgaben 1.000 größten Unternehmen

mit Sitz in Dänemark mit 55,3 Prozent deutlich mehr als die Hälfte der FuE-Ausgaben im Bereich ‚Alternative Energie‘ (Unternehmen mit Sitz in Deutschland: 32,3 Prozent).

Die 1.000 Unternehmen mit den höchsten FuE-Ausgaben beschäftigten im Jahr 2010 gut 23,6 Millionen Personen. Davon entfielen 5,75 Millionen bzw. 24,3 Prozent auf Unternehmen, die ihren Sitz in Deutschland haben. Jeweils ein Fünftel entfiel auf Unternehmen mit Sitz in Großbritannien (4,74 Mio. / 20,1 Prozent) und Frankreich (4,63 Mio. / 19,6 Prozent) – bei diesen Angaben werden sowohl die im Inland als auch die im Ausland beschäftigten Personen berücksichtigt.

Die hohe Konzentration der FuE-Ausgaben und die große Bedeutung der Unternehmen für die Beschäftigung haben zur Folge, dass die Abhängigkeit der Staaten von einzelnen Unternehmen und deren Investitionsentscheidungen hoch ist. Je kleiner der Staat und je größer das Unternehmen, desto größer ist diese Abhängigkeit. Ein extremes Beispiel hierfür ist Finnland: In der Liste der 1.000 größten FuE-Unternehmen sind 49 Unternehmen mit Sitz in Finnland vertreten, die im Jahr 2010 zusammen FuE-Investitionen in Höhe von 6,3 Milliarden Euro tätigten. Nokia hatte dabei einen Investitionsanteil von 78,9 Prozent. Zudem beschäftigte Nokia im Jahr 2010 129.355 Personen – rein rechnerisch entsprach das 5,3 Prozent aller Erwerbstätigen Finnlands.

### ■ Datenquelle

Europäische Kommission: The 2011 EU Industrial R&D Investment Scoreboard

### ■ Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen

Alle Angaben beziehen sich auf die 1.000 Unternehmen, die gemessen an ihren Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE) am größten sind. Die Unternehmen werden den Staaten zugeordnet, in denen sich ihr eingetragener Firmensitz befindet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die FuE-Ausgaben dieser Unternehmen sowohl im Inland als auch im Ausland getätigt werden. Ebenso beziehen sich die Angaben zur Beschäftigung auf das In- und Ausland.

Um wenigstens eingeschränkt Angaben über die Unternehmen machen zu können, die ihren Sitz zwar in Europa aber außerhalb der EU haben, wurde hier das Ranking „FuE Top 1000 EU“ mit dem Ranking „FuE Top 1000 Nicht-EU“ des „2011 EU Industrial R&D Investment Scoreboard“ zusammengeführt. In dem daraus resultierenden Ranking stammen 943 Unternehmen aus der EU und 57 Unternehmen aus Nicht-EU-Staaten (konkret aus Island, Liechtenstein, Norwegen, Russland, der Schweiz und der Türkei). Problematisch ist dabei, dass davon auszugehen ist, dass es einige europäische Unternehmen aus Nicht-EU-Staaten gibt, die zwar nicht in dem Ranking „FuE Top 1000 Nicht-EU“ aufgeführt sind, deren FuE-Ausgaben aber trotzdem höher sind, als die einiger der 943 Unternehmen aus der EU. Demnach kann es sein, dass die hier dargestellten Anteile der Unternehmen aus den EU-Staaten etwas zu hoch und die der Unternehmen aus Nicht-EU-Staaten etwas zu niedrig angesetzt sind. Ebenso ist es möglich, dass bei einem vollständigen gesamteuropäischen Ranking neben den Unternehmen aus Island, Liechtenstein, Norwegen, Russland, der Schweiz und der Türkei auch Unternehmen aus anderen Nicht-EU-Staaten aufgeführt wären.



## Firmensitz der nach FuE-Ausgaben 1.000 größten Unternehmen\*

Europa\*\*, FuE-Ausgaben in absoluten Zahlen und Anteile an den gesamten FuE-Ausgaben der 1.000 größten Unternehmen in Prozent, 2010

	FuE-Ausgaben, in Mio. Euro	Anteile an den FuE-Ausgaben, in Prozent
<b>Deutschland</b>	47.513,1	29,30
<b>Frankreich</b>	25.119,2	15,49
<b>Großbritannien</b>	22.043,2	13,59
<b>Schweiz</b>	20.670,6	12,75
<b>Niederlande</b>	9.872,6	6,09
<b>Schweden</b>	7.690,4	4,74
<b>Italien</b>	6.835,1	4,21
<b>Finnland</b>	6.256,6	3,86
<b>Dänemark</b>	4.040,0	2,49
<b>Spanien</b>	3.566,8	2,20
<b>Irland</b>	2.144,9	1,32
<b>Belgien</b>	2.024,0	1,25
<b>Norwegen</b>	914,0	0,56
<b>Österreich</b>	890,5	0,55

	FuE-Ausgaben, in Mio. Euro	Anteile an den FuE-Ausgaben, in Prozent
<b>Russland</b>	679,4	0,42
<b>Luxemburg</b>	585,0	0,36
<b>Portugal</b>	317,3	0,20
<b>Türkei</b>	272,0	0,17
<b>Liechtenstein</b>	189,2	0,12
<b>Ungarn</b>	139,7	0,09
<b>Polen</b>	99,4	0,06
<b>Slowenien</b>	99,2	0,06
<b>Tschechische Republik</b>	98,1	0,06
<b>Griechenland</b>	64,7	0,04
<b>Island</b>	42,3	0,03
<b>Malta</b>	14,1	0,01
<b>insgesamt</b>	162.181,0	100,00

\* die Größe der Unternehmen wird hier durch die Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung (FuE) bestimmt.

\*\* 943 Unternehmen, die das Ranking „FuE Top 1000 EU“ anführen sowie 57 Unternehmen mit eingetragenem Firmensitz in Europa, die im Ranking „FuE Top 1000 Nicht-EU“ des „2011 EU Industrial R&D Investment Scoreboard“ aufgeführt sind.

Quelle: Europäische Kommission: The 2011 EU Industrial R&D Investment Scoreboard